

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89199
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>420</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	50171,2278
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    **\_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Altes Beet-Graben-Relief, zum Teil aber auch hochgelegene Teilbereiche, die nicht von Gräben durchzogen sind, in der Nähe des Kiebitzbrack. Häufig mit sandigem Untergrund, vermutlich alter Flußuferwall eines Elbe-Nebenarmes, der in Nutzung genommen worden ist. Das Grünland, das hier wächst, ist offenbar recht alt und seit langem kontinuierlich eher extensiv genutzt, dadurch recht mager. Mit hohen Anteilen feinblättriger Gräser wie Rotem Straußgras, Rotschwengel und Schafschwingel, durchsetzt von sehr viel Spitzwegerich und Johanniskraut. Auch hohe Anteile von Ferkelkraut zeigen den mageren Standort an. Die Vegetation ist zeitweilig vermutlich recht blütenreich und als Insekten-Lebensraum von größerer Bedeutung. Die Gräser verfilzen am Boden jedoch auch stark. Das Gelände ist durch ein Beet-Graben-Relief strukturiert, wobei die Gräben einfach tiefere Mulden bilden, ohne grabentypische Vegetation. Die Niveauunterschiede liegen dabei um 0,5 m. Die Grasvegetation ist stark verfilzt, ein Hinweis darauf, dass die Nutzung nicht kontinuierlich oder nicht in größerer Intensität stattfindet. Offenbar erfolgt der 2. Schnitt aufgrund mangelnder Erträge manchmal nicht. Der Boden zwischen den Pflanzen ist z.T. kleinräumig wellig und strukturiert, ein Hinweis darauf, dass die Fläche eventuell zwischenzeitlich beweidet worden ist. Örtlich ist eine leichte Verunkrautung mit Acker-Kratzdiesteln vorhanden, die eventuell auch auf die Beweidung zurückgeht.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nördlich Kiebitzbrack		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gartenbauflächen, Brack, Sumpfwald		
<b>Rechtswert (X)</b>	582499	<b>Hochwert (Y)</b>	5918194
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neuengamme (606)	<b>Gemarkung</b>	Neuengamme (610)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Neuengamme [ HH-2023 / Anteil: 1% ], NSG Kiebitzbrack [ HH-602 / Anteil: 99% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Zollenspieker/Kiebitzbrack [ DE 2627-301 / Anteil: 99% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

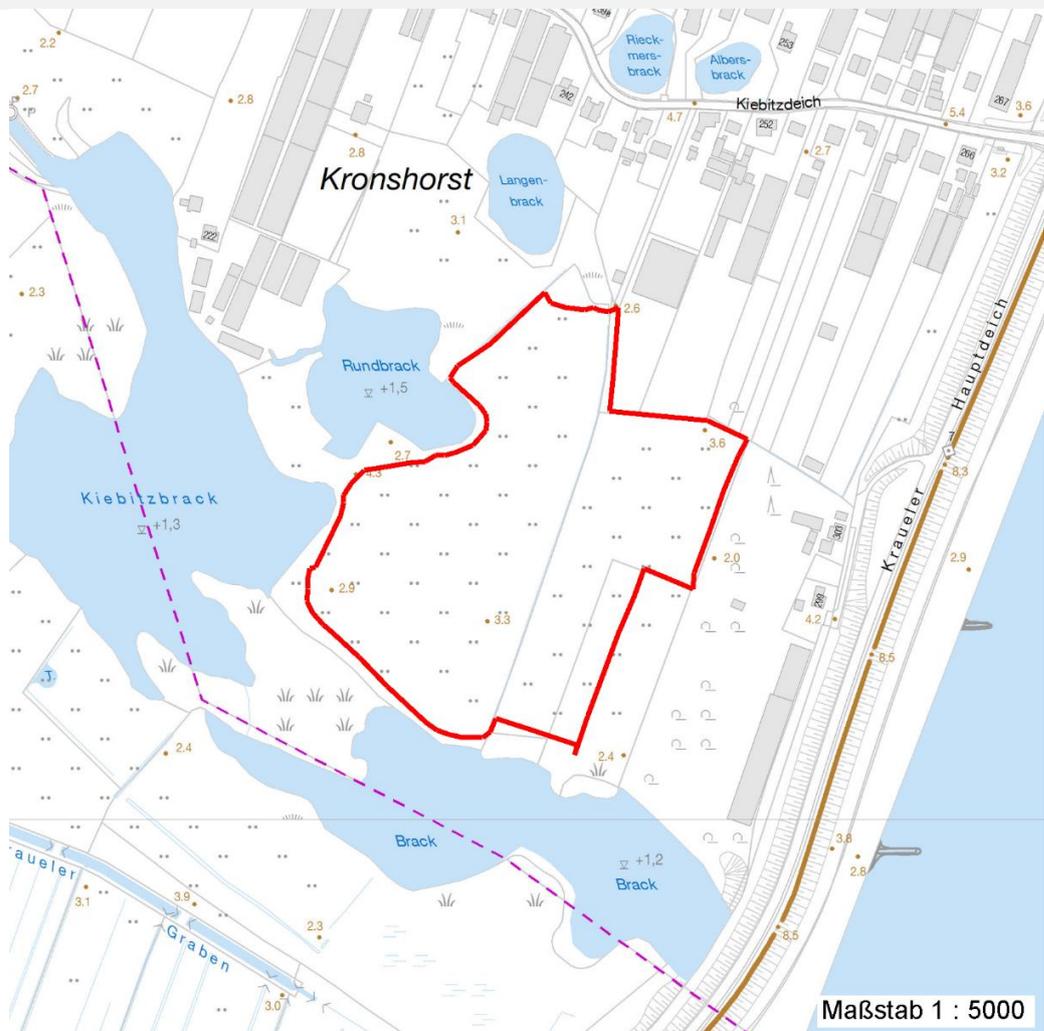
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89199
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>420</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	50171,2278
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89199	96788	8218	495	04.06.2015	N		
89199	68043	8218	43	10.10.2005	/	8220	86
89199	68231	8218	144	03.10.2005	/	8220	10134
89199	68042	8218	154	19.09.1997	K	8220	10152

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39817	0	8218_420_220914_1.JPG	
39818	0	8218_420_220914_2.JPG	
39819	0	8218_420_220914_3.JPG	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89199
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>420</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	50171,2278
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Etwas verfilzende Vegetation, die Vegetation wird erst seit jüngerem optimal genutzt und ist zuvor vermutlich teils brachgefallen
Wertgesichtspunkte	Magerer Standort, artenreiche Grünlandvegetation, blütenreich, vermutlich wertvoll für Insekten.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Das Grünland ist in dieser mageren, blütenreichen Ausprägung ein Sonderfall, sollte dringend erhalten werden und als Spenderflächen für andere Grünlandflächen im Gebiet vorgehalten und gepflegt werden. Ein Umbruch muss dringend vermieden werden, eine Düngung vorerst auch, wobei mittelfristig der sehr magere Zustand des Grünlandes auch eine Grunddüngung erlauben würde. Die Mähwiesennutzung sollte regelmäßig fortgesetzt werden, nach Möglichkeit mit zweischüriger Nutzung. Ein jährlich später Schnitt ist vermutlich auch ausreichend, um das Grünland in dieser Form zu erhalten. Das Mähgut muss jedoch jeweils von der Fläche entfernt werden. eine regelmäßige Beweidung der Flächen sollte besser unterbleiben, da ein relativ hohes Verunkrautungsrisikio, insbesondere für die Ausbreitung von Jacobs-Kreuzkraut besteht.

## Foto

**Fotodatei** 8218\_420\_220914\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8218\_420\_220914\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89199
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>420</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	50171,2278
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 8218\_420\_220914\_3.JPG**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung****Fotodatei****Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89199
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>420</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	50171,2278
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Unternutzung
Maßnahmen	Zweischnitt-Wiesennutzung - 4.2
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	18 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten Begründung für Bewertung: 29 C: < 15 Arten		<b>B</b>	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung Begründung für Bewertung: 18 % B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm		<b>A</b>	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		<b>B</b>	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering		<b>B</b>	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89199
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>420</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	50171,2278
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	C: hoch Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)		A	
	A: hoch			
	B: mittel			
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)		A	
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung			
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %		B	
	Begründung für Bewertung: 25%			
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)		A	
	A: < 5 %			
	Begründung für Bewertung: 0 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %		B	
	Begründung für Bewertung: 10 %			
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	Begründung für Bewertung: 0 %			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	weitere Beeinträchtigungen		A	
	A:			
	B:			
	C:			
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand		A	
	A: optimal			
	Begründung für Bewertung: günstig			
	B: suboptimal			
	C: schädlich			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89199
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>420</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	50171,2278
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	4,8
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	4,2
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5,4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	4,5
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	h	T	-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	T	-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z	W	-	-								V		V		
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	h		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z	T	-	-												
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w	T	-	-												
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w	T	-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-										V		
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h	T	-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w	T	-	-												
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-												
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-												
Ranunculus bulbosus (Knolliger Hahnenfuß)	7	w	W	-	-						X		2		V		
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-												
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-												
Rumex thyrsoflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w	T	-	-												
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w	T	-	-												
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	h	T	-	-												
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-												
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-												
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	z	T	-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z	T	-	-												
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-												
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	z	T	-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89199
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>420</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	22.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	50171,2278
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														2	3	1	
<b>Anzahl Arten</b>														33			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland